



**Gottes Geist überspringt alle Grenzen.  
Er will Menschen überall zum Guten in Bewegung bringen.**

**„Hab Mut, steh auf, du bist gerufen!  
Die Welt braucht deine Arme,  
deine Hände und dein Herz!  
Hab Mut, steh auf, du bist gerufen!  
Geh den Schritt auf ihn zu,  
der die Türen öffnet himmelwärts.“**

*Aus einem Lied  
zum Katholikentag 2026*

## ICH GEHE ZUR MITTE

### GEISTESGABE MUT

Aufgrund seiner umwerfenden Begegnung mit dem auferstandenen Jesus, nunmehr Christus, hatte sich Paulus zum Spezialisten für den göttlichen Geist entwickelt. Im Rückgriff auf Jesaja 11,2 formulierte er sieben besondere Geistesgaben: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht – alles Gaben, die es in sich haben, doch deutungsbedürftig sind. Aber die wohl wichtigste Gabe ist nicht dabei: der MUT.

Alle pfingstlichen Texte bezeugen das: Da fliegen bei den verängstigten Jesusfreunden die Türen auf, die einfachen Fischer reden vor Menschenmassen, bewirken heilende Taten, achten nicht darauf, dass dies ihnen Widerspruch, Verfolgung, Kerker einbringen könnte. Ihre Be-geisterung hat sie ungeahnt mutig gemacht. Ja die ganze Bibel ist voller Mutgeschichten - von Noah und Abraham bis zum Schluss.

Was ist eigentlich Mut?

Einfach ausgedrückt: eine starke emotionale Kraft, ein Herzensimpuls, gepaart mit dem Verstand (mit diesem aber leicht in Widerspruch geratend), die uns befähigt zu Worten und Taten im Sinne der Gerechtigkeit, Wahrheit, Hilfsbereitschaft, der Verantwortung für Größeres - mit der Bereitschaft, dafür Gefahren, Nachteile, Ängste in Kauf nehmen.

Ein Psychologe formuliert es klüger: *„Mut motiviert uns, uns unseren Ängsten zu stellen, zu unseren Werten zu stehen und unser wahres Selbst zu verfolgen, selbst wenn die Welt gegen uns zu sein scheint.“*

Mut verwirklicht sich immer in Bewegung – in äußerer physischer wie innerer gedanklicher und emotionaler. Schließlich sind alle Pfingstsymbole – Taube, Feuer, Wasser, Sturm – überaus bewegte Elemente. Dieses Bewegtsein möchte unser Plakat zum Ausdruck bringen in den spiralförmig vielfarbigen Strahlen rings um das Wort Mut.

In unserer Sprache gibt es viele Wortkombinationen mit „...mut“, was andeutet, dass es verschiedenste Aspekte des Mutes gibt.

So der körperliche Mut, etwa die Tapferkeit, Leben zu retten... So der Mut im Alltagsleben, die Zivilcourage, mit Wort und Tat anderen beizustehen gegen Angriff und Verunglimpfung... Es gibt den Mut zur inneren Redlichkeit, zu seiner Überzeugung zu stehen, seinen Glauben ohne Scheu zu bekennen...

Schließlich der emotionale Mut, zu seinen Gefühlen zu stehen und Liebe und Freundschaft ehrlich zu leben, aber auch die Fähigkeit, mit Verlust und Schicksalsschlägen tapfer umzugehen.

Heute muss festgestellt werden, dass viele Menschen mutlos geworden sind. Sie haben sich zurückgezogen ins Schweigen der Bequemlichkeit und verhalten sich so wie die bekannten drei Affen.

Das erste Wort der Schlusspredigt beim Katholikentag lautete: „Die Welt brennt“ - im Großen wie im Kleinen -- vom Raketen- und Drohnterror der Kriegstreiber über die Verführungslügen demokratiefeindlicher Parteien bis zum tödlichen Mobbing im Klassenzimmer. ..

Dagegen heißt es aufzustehen, wenn die Welt nicht brennen, sondern friedvoll leben soll.

Gottes Geist ist dabei und macht Mut dazu.

und *Adolf Kolping* ergänzt aus seiner Erfahrung:

*“Wer Mut zeigt, macht Mut.“*

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### HAB MUT! STEH AUF!

- Ein Gebet zum Pfingstfest und für alle Tage -

Jesus, Du kennst die Angst von uns Menschen und weißt, was uns hemmt und quält. So wie die Jüngerinnen nach Deinem Weggang fühle ich mich hin und wieder:

verunsichert, misstrauisch und verlassen.

Ich ziehe mich zurück.

Stillstand.

Hab Mut! Steh auf!

Öffnen will ich mich für den Heiligen Geist.

Mich berühren lassen

von Deiner Liebe und Kraft.

Losgehen will ich

zu den Menschen,

zu den Aufgaben,

zu mir selbst.

Hab Mut! Steh auf

...und lebe!

*Regine Weigand*